

Brasilien – das Land der Zukunft

Entwicklung des Bundeslandes São Paulo seit den 1930er Jahren

-- von 1930 bis 1980 Importsubstitution (Schutzzoll, sonstige Importbeschränkungen)
Aufbau der wirtschaftlichen Infrastruktur aus Kaffee-Exportüberschüssen

Import von Kapitalgütern und Rohstoffen für die Industrialisierung aus Kaffee-Devisen

-- verarbeitende Industrie ca. 42 % am Landes-BP (Brasilien 34 %) davon

30 % dauerhafte Kapital- und Konsumgüter, z. B. Lastkraftwagen, Omnibusse, Werkzeugmaschinen, Schwermaschinen, Beförderungsanlagen; Personenkraftwagen, Haushaltsgeräte

- 40 % Zwischenprodukte, z. B. chemische Produkte, Eisenerzprodukte, Papier und Zellulose, Gummi, Nichteisenmetallprodukte

- 30 % Konsumgüter des kurzfristigen Verbrauchs, z. B. Nahrungsmittel, Textilien, Kosmetik, Seifen, Pharmaprodukte

Entwicklung São Paulos seit den 1930er Jahren

- Produktion für den brasilianischen Inlandsmarkt
(150 Mio. Einwohner mit vergleichbaren Sitten und
Bräuchen bzw. Konsumverhalten)
- von den 500 größten Industrieunternehmen Brasiliens
(Umsatz ca. US\$ 160 Mrd.) über die Hälfte mit Sitz in São
Paulo und proportionalem Umsatz (1989)
- der tertiäre (Dienstleistungs-)Sektor vorwiegend
Metropolbereich São Paulos mit:
 - . Informatik
 - . Beratung
 - . Werbung/Publizität
 - . Finanzen (ca. 40 % der brasilianischen Banken mit
Sitz in São Paulo)

Entwicklung São Paulos seit den 1930er Jahren

moderne Landwirtschaft mit Agroindustrie

- . Apfelsinen (Konzentrat, größter Weltlieferant mit ca. US\$ 1 Mrd. Export)
- . Zuckerrohr (Alkohol)
- . Soja
- . weitere bedeutende Produkte
 - .. Kaffee
 - .. Rindfleisch
 - .. Mais
 - .. Baumwolle

jedoch: starke internationale Konkurrenz, fehlende Stabilität der Abnehmermärkte, Tendenz abnehmender Preise

Entwicklung São Paulos seit den 1930er Jahren

- Importe nach Gütern (US\$ 21 Mrd., 1991)
 - . Rohstoffe 35 %, vor allem chemische (56 %)
 - . Konsumgüter 13 %, vor allem optische Instrumente (46 %)
 - . Kapitalgüter 29 %, vor allem Kessel, mechanische Maschinen und Anlagen (56 %) sowie elektrische (29 %)
 - . Brennstoffe 23 %, vor allem Rohöl (50 %)
- Importe nach Ländern
 - . USA (23 %)
 - . Deutschland (9 %)

Entwicklung São Paulos seit den 1930er Jahren

- Exporte nach Gütern (US\$ 36 Mrd., 1992)
 - . Güter mit geringem Technologie- und Mehrwert (25 %)
(56 % Nahrungsmittel, davon ca. die Hälfte Orangensaft) •
 - . Güter mit mittlerem Technologie- und Mehrwert (15 %)
(26 % Kraftfahrzeuge, 24 % Gusseisen und andere Eisenerzprodukte)
 - . Güter mit hohem Technologie- und Mehrwert (60 %)
(50 % Kessel, mechanische Maschinen und Anlagen, 21 % elektrische Maschinen und Anlagen, bei beiden Gruppen vor allem Motore)
- Exporte nach Ländern .
 - . USA (20 %)
 - . EG (30 %), davon
Niederlande (6 %), Deutschland (6 %)
 - . AL ADI (21 %), davon
 - ..Argentinien (8 %), Mexiko (3 %), Chile (3 %)

Entwicklung São Paulos seit den 1930er Jahren

Exporte nach Branchen (30 % des Landesexports
von 20 Unternehmen)

- . Kraftfahrzeug- und Traktorhersteller
- . Luftfahrtindustrie
- . Orangensaft- und Sojaprodukte-Hersteller
- . Reifenindustrie

**São Paulo ist dabei, die Zukunft zu übernehmen, die
dem Land Brasilien vorausgesagt war. KWL 3/93**